

# **Protokoll der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unterbreizbach - öffentlicher Teil**

Tag: Montag, 09.12.2013

Beginn: 19.05 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Ort: Mehrzweckgebäude Pferdsdorf

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

## Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
2. Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
3. Vorstellung Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan 2014 des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen
4. Vorstellung des Abbruch- und Entsorgungskonzeptes für das ehem. BMK-Gelände
5. Informationen durch den Bürgermeister/den Ortsteilbürgermeister
6. Beschlussvorlagen – öffentlicher Teil
  - a. Beschluss zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates in der Verbandsversammlung des WVS zum Beschluss V-04/2013 (Kostenspaltung – Rückzahlung Teilbeitrag Rhön)
  - b. Beschluss zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates in der Verbandsversammlung des WVS zum Beschluss V-05/2013 (Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan 2014)
  - c. Beschluss zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates in der Verbandsversammlung des WVS zum Beschluss V-06/2013 (Grundsatzbeschluss zum möglichen Beitritt des ZWA „Hohe Rhön“ zum WVS)
  - d. Abwägungsbeschluss zu eingegangenen Anregungen und Bedenken – Erweiterung der Ergänzungssatzung OT Sünna
  - e. Satzungsbeschluss – Änderung der Ergänzungssatzung OT Sünna
  - f. Antrag CDU-Fraktion: Beschluss zur Unterstützung der Feuerwehrarbeit
  - g. Antrag CDU-Fraktion: Beschluss zur Erhöhung der Mittel für Präsente zu Jubiläen
7. Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister und den Ortsteilbürgermeister
8. Bürgerfragestunde
9. nicht öffentlicher Teil

## **Zu TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister**

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, Herrn Pagel vom WVS, Herrn Hahn vom Büro IGBW Wildeck, den Pressevertreter und den anwesenden Bürger.

Der Bürgermeister stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Gemeinderatssitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Herr Klinzing, Herr Volkmar und Herr Höhn fehlen entschuldigt. Zu diesem Zeitpunkt war Frau Fischer noch nicht anwesend – 13 Gemeinderatsmitglieder.

## **Zu TOP 2 – Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge**

Herr Ernst:

Antrag der CDU-Fraktion – Beschluss zur Umwandlung des jetzigen Großfeldnaterrasenplatzes in Sünna alternativ in Pferdsdorf in einen Großfeldkunstrasenplatz

► Beschluss wurde nicht in die Tagesordnung aufgenommen; Verweis auf Schreiben der Kommunalaufsicht vom 02.12.13 – nach § 35 Abs. 5 ThürKO – keine Aufnahme in die Tagesordnung, wenn der Gemeinderat den gleichen Gegenstand innerhalb der letzten 3 Monate bereits beraten hat und keine Änderung der Rechts- und Sachlage vorliegt.

2 Anträge der CDU-Fraktion (Beschluss zur Unterstützung der Feuerwehrrarbeit und Beschluss zur Erhöhung der Mittel für Präsente zu Jubiläen

► wurde in die Tagesordnung aufgenommen

Über die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form abgestimmt – 8 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen

- Herr Pffor verliest anschließend eine Erklärung von 5 CDU-Fraktionsmitgliedern (Becker, Pffor, Ruppelt, Schöbler und Volkmar) zur Nichtaufnahme des CDU-Antrages „Errichtung eines Großfeldkunstrasenplatzes“ auf die Tagesordnung
  - o Bürgermeister hat Antrag trotz „rechnerisch nachgewiesener Einspareffekte von 80-100 T€“ nicht auf die Tagesordnung gesetzt, er würde nach dem Motto „Augen zu und durch – Basta!“ verfahren
  - o Die vom Bürgermeister ermittelten Zahlen zu den Gesamtkosten eines Großfeldkunstrasenplatzes sind mit denen des CDU-Antrages nicht vergleichbar
  - o Seitens der 5 Unterzeichnenden wird angekündigt, dass sie bis zum Ende der Wahlperiode bei Abstimmungen zu Beschlüssen, an denen sie nicht mitgearbeitet haben, sich nicht mehr beteiligen werden.
  - o Der Bürgermeister möge ihnen mitzuteilen, wie sie sich bei derartigen Abstimmungen verhalten müssen (z.B. Raum verlassen oder im Zuschauerraum vorübergehend Platz nehmen)

→ Durch den Bürgermeister wurden die Gemeinderäte per E-Mail am 5.12.2013 darüber informiert, dass der CDU-Antrag nicht auf die Tagesordnung genommen wird. Ausschlaggebend für diese Entscheidung war die Stellungnahme der Rechtsaufsichtsbehörde. Diese teilte der Gemeinde mit Schreiben vom 2.12.2013 mit, „dass die Angelegenheit nicht in Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen ist, da der Gemeinderat den gleichen Gegenstand innerhalb der letzten 3 Monate bereits beraten hat und keine wesentliche Änderung der Sach- und Rechtslage eingetreten ist ...“. „Hierdurch soll verhindert werden, dass eine Fraktion oder Gruppe, die bei der ersten Beratung ihre Auffassung bzw. ihr Anliegen nicht durchsetzen konnte, den Gemeinderat wieder mit dieser Frage befasst, auch wenn neue Gesichtspunkte nicht erkennbar sind...“

## **Zu TOP 3 – Vorstellung Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan 2014 des Wasser und Abwasser-Verbandes**

Herr Pagel

- gibt ausführende Erläuterungen zum Haushalts- und Wirtschaftsplan des WVS, hierbei geht er schwerpunktmäßig auf das neu aufgestellte Programm zum Anschluss des ländlichen Raums an eine zentrale Abwasserbehandlung

- Kostenspaltung soll zurückgenommen werden, bereits verschickte Bescheide sollen aufgehoben werden und eingenommene Beiträge zurückgezahlt werden. Die dem Verband durch den Wegfall der geplanten Beiträge aus der Kostenspaltung entstehenden Einnahmeverluste können nur durch eine Reduzierung der Investitionen bzw. eine Kreditaufnahme kompensiert werden.

19.20 Uhr - Frau Elvira Fischer erscheint zur Sitzung → 14 Gemeinderatsmitglieder

#### Wirtschaftsplan 2014

- Entgelterhöhung für Trinkwasser 2013
- Entgelt für Abwasser bleibt vorerst konstant, mit großer Wahrscheinlichkeit müssten die Gebühren nach 2015 moderat angehoben werden
- 
- Investitionen sind in der Einheitsgemeinde folgende geplant werden: Bau des Verbindungssammlers in der Ortslage Räsa, Abschluss der Erschließungsarbeiten im Gewerbegebiet 1. und 2. BA, Neubau des Hochbehälters in Mühlwärts, Gemeinschaftsmaßnahmen mit der Gemeinde Deicherodaer Straße in Sünna und Buttlarer Straße in Pferdsdorf

#### ► Fragen zu Hochbehälter Mühlwärts

Herr Heidrich: Wodurch leitet sich die Dringlichkeit ab?

→ Herr Pagel: entspricht aus hygienischer Sicht nicht mehr dem Stand der Technik

Herr Ruppelt: Würde der Hochbehälter Pferdsdorf wegfallen, wenn in Mühlwärts neuer Hochbehälter gebaut wird? Anwohner der Trift in Pferdsdorf müssen dann Wasser pumpen

→ Herr Pagel: Aussagen können hierzu noch nicht getroffen werden, vor einem Rückbau würden aber Gespräche mit der Gemeinde geführt werden, eventl. auch wegen anderweitiger Nutzung.

Herr Ernst: Welches Fassungsvermögen hat der neue Hochbehälter, wäre dieser eventuell kleiner, weil der WVS sich aus der Löschwasserversorgung zurückziehen möchte? In der zur Zeit sich in Diskussion befindlichen Satzung zur Regelung der Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und WVS bei der Bereitstellung der Löschwasserbereitstellung ist ja vorgesehen, dass die Gemeinden die Kosten für zusätzliche Hydranten und Wasserspeicher in den Hochbehälter, der über den Trinkwasserbedarf hinausgeht, zu tragen haben.

→ Herr Pagel: - Sicherstellung der Löschwasserversorgung ist kommunale Aufgabe  
- Klärung zwischen Verband und Kommune notwendig

Herr Pforr: - der WVS hat die Anlagen in den 90er Jahren von den Gemeinden übernommen und hiermit auch die Aufgabe der Löschwasserbereitstellung

→ Herr Pagel: Die Löschwasserbereitstellung war noch nie eine Aufgabe des WVS. Es ist richtig, dass zu DDR-Zeiten die Hochbehälter auf Grund eines deutlich höheren Wasserverbrauchs deutlich größer dimensioniert waren. Alle nach der Wende gebauten Hochbehälter wurden entsprechend des Trinkwasserbedarfs dimensioniert.

Herr Oetzel: Frage zur Trinkwasserqualität in der Einheitsgemeinde

→ Herr Pagel: - regelmäßige Beprobungen finden statt  
- Probleme bzw. Belastungen des Trinkwassers sind nicht bekannt

Herr Gimpel: Er vermisst im Wirtschaftsplan Investitionen, die die Versorgung der Gemeinde durch Quellen im Oechsetal ermöglichen. Die Umsetzung des Plans, den Anschluss mittelfristig (5-7 Jahre) herzustellen, ist für ihn nicht erkennbar.

→Herr Pagel: Auch wenn keine Maßnahmen im Investitionsplan aufgenommen wurde, so wird an der Umsetzung gearbeitet. U.a. soll mit Mitteln aus der Reparaturpauschale ein neuer Tiefbrunnen erschlossen werden.

Von mehreren Gemeinderäten wurde die Forderung gestellt, dass durch den WVS ein konkreter Zeitplan für die Wasserversorgung aus dem Oechsetal erarbeitet werden soll.

Durch Herrn Pagel wurde abschließend noch der Arbeitsstand der Untersuchungen und ein möglicher Fahrplan zum möglichen Beitritt des ZWA „Hohe Rhön“ zum WVS vorgestellt.

#### **Zu TOP 4 – Vorstellung des Abbruch- und Entsorgungskonzeptes für das ehem. BMK-Gelände**

- Ingenieurbüro für Geotechnik und Baugrunduntersuchung Wollenhaupt (IGBW) wurde mit der Erstellung eines Abbruch- und Entsorgungskonzeptes beauftragt
- Herr Hahn vom IGBW stellt den Umfang der Untersuchungen (Bodenproben, Kernbohrungen in Wänden, Fußböden, Betonplatten und Asphaltflächen, Schadstoffuntersuchung, Untersuchung Bausubstanz, ...) und die Untersuchungsergebnisse vor.
- Kostenschätzung für Abbruch und Entsorgung liegt bei ca. 172.000 €. Nach Aussage von Herrn Hahn kann sich diese Summe aus seinen Erfahrungen heraus ca. um 20 Prozent nach unten als auch nach oben verschieben.

#### **Zu TOP 5– Informationen durch den Bürgermeister/den Ortsteilbürgermeister**

##### 1. des Bürgermeisters

- Aufbau der Garagen am Hardtrain ist erfolgt, Nutzung durch die Mieter noch in diesem Jahr möglich
- Wendeplatz Sommerliete – Arbeiten noch nicht abgeschlossen, Wintersicherung der Baustelle
- Probleme mit Verschmutzung der Fahrbahn im Gewerbegebiet Unterbreizbach – durch den Bauhof wurden Schilder aufgestellt, Firmen wurden aufgefordert Straßen zu reinigen
- Hochwasserschutzkonzept – Thema im Bauausschuss am 19.12.
- Kombiniertes Rad- und Fussweg an der L 2604 von Sünna nach Räsa: Gemeinde erhielt Antwort vom Straßenbauamt – Radweg sei im langfristigen Bauprogramm des Radverkehrskonzeptes mit der Kategorie A20 eingeordnet, d.h. Realisierung bis 2020  
Herr Pforr: Bis zu welcher Neigung kann gebaut werden?  
Herr Ernst: Frage werden bei Vororttermin geklärt.
- Tierheim Wartburgkreis  
Finanzielle Probleme könne nur durch Einnahmehemmung und Ausgabenreduzierung gelöst werden, Vereinsvorstand wurde von der Mitgliederversammlung mit der Ausarbeitung von Vorschlägen beauftragt (u.U. Erhöhung der Mitgliederbeiträge geplant)
- Aschehalde, Auslegung des Bebauungsplane muss wiederholt werden, damit Mangel geheilt, da Plan 1 Tag zu kurz ausgelegt hat
- Fehlbedarf an Personal in Kindergärten von fast 3 VbE  
Bei 2 Beschäftigten wurden Stunden erhöht, für die Zeit von Januar bis August sind 2 Neueinstellungen notwendig.  
Ab September entspannt sich die Situation.
- Termin Bauausschuss 19.12.13
- Investitionsvorschläge für 2014 seitens der Fraktionen bitte per Post oder per E-Mail an die Gemeindeverwaltung senden; Sitzung HFA ist für Ende Januar vorgesehen

## 2. des Ortsteilbürgermeisters Herrn Heidrich

- Abnahme des Wirtschaftsweges „An den Sandäckern“, Restarbeiten sind noch zu erledigen
- Rückbau der 20 KV-Leitung durch TEN
- Kanalverlegung Kulmenweg abgeschlossen, dann Anbindung Deicherodaer Straße (2014)
- Kanalarbeiten bei Kindergarten Sünna, Abschlussarbeiten  
Abwässer von der Gartenstraße und Pferdsdorfer Straße werden schon in Verbindungssammler eingeleitet

### Herr Ruppelt

- Arbeiten im Zuge des Rückbaus der Energieleitung sind noch nicht vollständig abgeschlossen  
→Restarbeiten sind noch erforderlich
- Zweifel an Aufwand-Nutzen-Verhältnis bei Bau des landwirtschaftlichen Weges „An den Sandäckern  
→war Bestandteil der Prioritätenliste der Agrarvereinigung

### Herr Pforr

- zur Problematik Tierheim  
Klärung, was für Einlieferung von Tieren aus dem Geisaer Amt zu zahlen ist, da die Gemeinden nicht Mitglied im Tierheimverein sind

### Herr Becker

- Mitglieder der CDU-Fraktion sind zum Bauausschuss am 19.12.13 nicht anwesend
- Frage nach Risse in einer Garage in Verbindung mit der Baumaßnahme am Hardtrain  
Herr Pagel (WVS): - Beweissicherung fand vorher statt
  - nach Ende der Maßnahme nochmals Beweissicherung
  - Risse werden dokumentiert, Messplombe gesetzt

## **Zu TOP 6 – Beschlussvorlagen**

4 Mitglieder der CDU-Fraktion verlassen den Raum (10 Gemeinderatsmitglieder anwesend)

*Nr. 12/2013/01 – Beschluss zum Abstimmungsverhalten des Verbandrates in der  
Verbandsversammlung des WVS zum Beschluss V-04/2013 (Kostenspaltung – Rückzahlung  
Teilbeitrag Rhön)*

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

*Nr. 12/2013/02 - Beschluss zum Abstimmungsverhalten des Verbandrates in der  
Verbandsversammlung des WVS zum Beschluss V-05/2013 (Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan  
2014)*

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

*Nr. 12/2013/03 - Beschluss zum Abstimmungsverhalten des Verbandrates in der  
Verbandsversammlung des WVS zum Beschluss V-06/2013 (Grundsatzbeschluss zum möglichen  
Beitritt des ZWA „Hohe Rhön“ zum WVS)*

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen

Nach der Beschlussfassung sind die 4 Mitglieder der CDU-Fraktion wieder anwesend (14 Gemeinderatsmitglieder anwesend)

*Nr. 12/2013/04 - Abwägungsbeschluss zu eingegangenen Anregungen und Bedenken – Erweiterung der Ergänzungssatzung OT Sünna*

Herr Lahs

- fragt, ob dieses Verfahren für jedes Grundstück, welches nicht in der Ortsabrundung liegt, durchgeführt werden muss
- ja
- schlägt vor, Ortsabrundungssatzung allgemeiner zu fassen

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.  
Abstimmung: 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

*Nr. 12/2013/05 - Satzungsbeschluss – Änderung der Ergänzungssatzung OT Sünna*

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.  
Abstimmung: 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

*Nr. 12/2013/06 - Beschluss zur Unterstützung der Feuerwehrarbeit (Antrag CDU-Fraktion)*

Herr Pforr

- Begründung des Antrages entsprechend der Beschlussvorlage
- Anliegen Jugendförderung – entscheidend in die Jugendarbeit investieren um Nachwuchs für die Feuerwehr zu gewinnen

Herr Ernst

- Beratung mit Wehrleitungen fand am 21.11.13 in der Gemeinde statt
- Förderung nicht nur für Jugend, sondern auch für besondere Leistungen der Kameraden der Einsatzabteilung

→kein Beschluss der Antrages in der vorliegenden Form

→Verweis in Haupt- und Finanzausschuss sowie in den Feuerwehrausschuss zur nochmaligen Beratungen und Erarbeitung einer Richtlinie zur Feuerwehrförderung

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

*Nr. 12/2013/07 - Beschluss zur Erhöhung der Mittel für Präsente zu Jubiläen (Antrag CDU-Fraktion)*

Herr Pforr

- Begründung des Antrages entsprechend der Beschlussvorlage

Herr Ernst/Herr Gimpel

- Thema an Sozialausschuss verweisen
- Katalog überarbeiten, anpassen

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

## **Zu TOP 7 – Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister/den Ortsteilbürgermeister**

- Herr Ernst verliert Beantwortung der Anfragen der CDU-Fraktion zum Kleinsportfeld in Sünna  
Schreiben ist dem Protokoll als Anlage beigelegt

Herr Lock

- Wem gehören die 3 Rasenwalzen der Sportvereine?  
→ die Walzen gehören der Gemeinde

## **Zu TOP 7 – Bürgerfragestunde**

Keine Anfragen

Untereizbach, den 23.1.2014

Für den Vorsitz

Für das Protokoll

gez. R. Ernst  
Bürgermeister

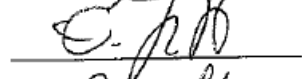
gez. S. Schröder  
Schriftführer

Anwesenheitsliste zur Gemeinderatssitzung am ..... 9. 12. 2013

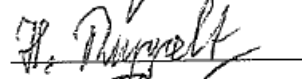
Ernst, Roland



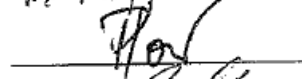
Fischer, Elvira



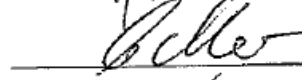
Ruppelt, Heinrich



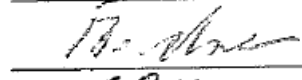
Pfarr, Meinhard



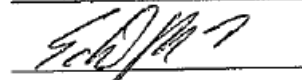
Adler, Bernd



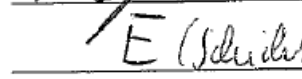
Becker, Klaus



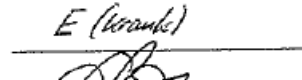
Schößler, Jürgen



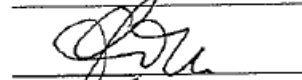
Volkmar, Heribert



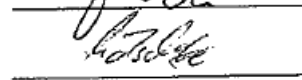
Klinzing, Ralph



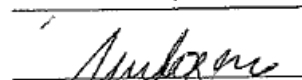
Lock, Wolfgang



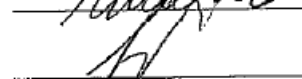
Mätschke, Jan



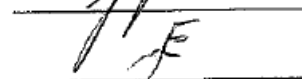
Niebergall, Bernd



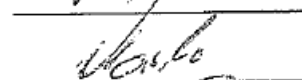
Gimpel, Roland



Höhn, Manfred



Drasdo, Michael



Lahs, Nico



Oetzel, Hans-Gerd



Ortsteilbürgermeister

Heidrich, Manfred







Fragen der CDU-Fraktion (GR Adler, Becker, Pforr, Ruppelt, Schößler und Volkmar) zur GR-Sitzung am 09.12.2013. Wir bitten vorab um eine schriftliche Beantwortung.

1. Zu welchen Zeitpunkten wurde mit den Sportvereinen über die Umsetzung des Kleinfeldes gesprochen? Gibt es Gesprächsprotokolle oder Aktennotizen, wenn bitte zusenden?

6.9.2011 - Vororttermin Kleinsportfeld
29.9.2011 - Besprechung in der Verwaltung mit SV Grün Weiß
25.5.2012 - Besprechung in der Verwaltung mit SV Grün Weiß
6.9.2012 - Besprechung mit allen SVn
4.10.2012 - SV Pferdsdorf
25.1.2013 - Agrarvereinbarung
7.2.2013 - Besprechung mit allen SVn
22.2.2013 - SV Grün Weiß

- es wurden keine Gesprächsprotokolle angefertigt, bzw. die Notizen wurden nicht „archiviert“

2. Wurde in den letzten Beratungen vorgeschlagen die Mittel nicht in ein Kleinfeld zu investieren sondern stattdessen die vorhandenen Naturrasenplätze besser zu erhalten. Also öfter düngen, streuen, lockern, einsanden und bewässern?

A: Wurde als Option diskutiert

3. Wie hoch sind die derzeitigen Betriebskosten (Strom, Heizung, Wasser-Abwasser, sonstige) und Unterhaltungskosten (streuen, wässern, lockern, einsanden und mähen) in €/Jahr und Spielfläche und SV? Bitte auch Pferdsdorf zuordnen. Welche zusätzlichen Kosten entstehen durch ein Kleinkunstrasensportfeld. Bitte auch die Kosten nach 12 Jahren in die Betrachtung mit einbeziehen.

#### Bewirtschaftungskosten

	Unterbreizbach	Sünna	Pferdsdorf
2011 (Ist)	*)	2950	2172
2012 (Ist)	*)	3000	2500
2013 (Plan)	*)	5500	3000

\*) - Flutlichtanlage des Roten Platzes hängt an FFW, kein Zwischenzähler vorhanden  
 - Strom, Wasser & Heizung des Großfeldes bzw. Sportlerheim gehen nicht zu Lasten der Gemeinde

#### Unterhaltung der Grundstücke & baulichen Anlagen

	Unterbreizbach	Sünna	Pferdsdorf
2010 (Ist)	3936	0	820
2011 (Ist)	1989	1005	654
2012 (Ist)	2959	3807	2726
2013 (Plan)	5000	3500	3200
Durchschnitt seit 2006	ca. 2.500 € im Jahr	ca. 1.450 € im Jahr	ca. 1.350 € im Jahr

- Mähen der Spielflächen erfolgt in der Regel durch Bauhof, Nebenflächen werden durch SVs gemäht

- In der Spielzeit (Vegetationszeit) werden die Plätze in Sünna, Pferdsdorf und Ubach wöchentlich gemäht

#### Kleinkunstrasenfeld

- der Platz ist wöchentlich „abzukehren“

- nach Bedarf ist eine Reinigung des Granulats und ein Neuaufbringen notwendig :

0,36 Ct/m<sup>2</sup>

→ 1.300 Euro

1 Tonne Granulat: 1.785 €

→ wenn alle 3 Jahre Reinigung → 1.000 €/Jahr

4. Wie werden die SV an jährlichen Kosten beteiligt und zur Sparsamkeit angeregt?  
A: Nein, wie alle anderen Vereine auch.
5. Besteht die Möglichkeit bei Trainingseinheiten auch zwei Mannschaften auf einem Spielfeld trainieren speziell im Winterhalbjahr, um die Kosten für die Flutlichtanlage einzusparen?  
A: Im Kinderalter „Ja“; ansonsten „Nein“
6. Besteht zu Zeit eine Vereinbarung über die unentgeltliche Nutzung der Restfläche zwischen der Agrargesellschaft und Gemeinde, die die Agrargesellschaft dauerhaft zur der kostenlosen Pflege verpflichtet?  
A: Mündliche Absprache, AV verpflichtete sich zum Grünschnitt.
7. Wird vertraglich sichergestellt, dass der Sportplatz Pferdsdorf dauerhaft weiter genutzt wird und nicht ungenutzt ist und verwaist?  
A: Sportplatz in Pferdsdorf ist für die Vereine der EG sehr wichtig –z.Z. Spielgemeinschaft Sünna-Pferdsdorf. Der Platz ist eigentlich der Beste in der ganzen Gemeinde. Wird als Ausweichplatz auf jeden Fall benötigt. Abstimmung zwischen SVE bzgl. Die Pflege für das Folgejahr muss vereinbart werden.
8. Gibt es zu Zeit klare Festlegungen zwischen SV und Gemeinde über die spätere Nutzung der Sportflächen? Wer entscheidet über die Trainingszeiten auf den Sportflächen?  
A: Klare Festlegung zwischen Gemeinde und SVn gibt es zurzeit noch nicht. Wäre aber für einen Kunstrasenplatz notwendig –falls sich Vereine nicht einigen können.  
Antwort SV Kall: In Unterbreizbach legen die Trainer die Trainingszeiten fest und stimmen sich schon untereinander ab. Wie schon gesagt, besteht ja eine Vereinbarung in Unterbreizbach über die Nutzung des Sportgeländes. Im Moment kommen wir mit der Anzahl der Mannschaften mit den Gegebenheiten klar.  
Antwort SV Grün Weiß: Vergabe der Trainingszeiten wie Ubach (unter Mitwirkung des Vorstandes)
9. Wie soll sich die Zusammenarbeit zwischen unseren Sportvereinen verbessern und wer übernimmt die Moderation und Kontrolle?  
A: Zusammenarbeit scheint in Ordnung zu sein – von keiner Seite gab es Initiativen miteinander ins Gespräch zu kommen
10. Welche Investitionssummen wurden in den vergangenen 15 Jahren für die 3 SV getätigt wurden, einschließlich der notwendigen Grundstückskäufe für die Sportplätze.  
A:

	Unterbreizbach	Sünna	Pferdsdorf
2005 (Ist)	4726	62033	0
2006 (Ist)	1200	61342	0
2007 (Ist)	11825	588	0
2008 (Ist)	633	1333	0
2009 (Ist)	6522	56665 (Förderung 22000)	6870
2010 (Ist)	0	180	357
2011 (Ist)	24000 Förderung 6000	930	3089
2012 (Ist)	5868	498	1665
2013 (bisher)	9258	22665	0
<b>Summe (abzgl. Förderung)</b>	<b>58.035 €</b>	<b>161.071 €</b>	<b>11.981 €</b>